

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

*Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und Endokrinologie*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2002; 12 (1) (Ausgabe
für Österreich)*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Wie schon im Editorial angedeutet, findet die 18. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie heuer ausnahmsweise bereits Ende Juni, vom 28.6.–29.6.2002, also etwas verkürzt auf 1½ Tage unmittelbar vor der ESHRE 2002, die am 30.6. in Wien beginnt, statt. Sie wird im Hörsaalzentrum der Universitätskliniken, im AKH Wien in modernem zeitgemäßem Rahmen stattfinden. Diese Vorverlegung wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen, um möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen den Besuch beider Veranstaltungen, die damit am gleichen Ort stattfinden, zu ermöglichen. Aufgrund der Häufungen von Tagungen auf diesem Gebiet – auch „A PART“ hat seinen „Weltkongreß“ zur gleichen Zeit in Wien angesetzt – werden wir versuchen, unseren Mitgliedern etwas Besonderes, sowohl den wissenschaftlichen Teil, wie auch das Rahmenprogramm betreffend, zu bieten. Auch die Gestaltung des Ablaufes wird diesmal etwas anders sein, den jüngeren Kollegen/innen wird ein breiterer Raum der Gestaltung eingeräumt werden.

Schwerpunkte unserer Jahrestagung werden diesmal „round tables“ bzw. Podiumsdiskussionen, sowie Vorträge eingeladener Referenten zu den „brennenden“ Themen im Umkreis und im Bereich der Reproduktionsmedizin sein. Schwerpunkte der „round tables“ bzw. Podiumsdiskussionen werden u. a. sein:

- IVF-Fonds Gesetz und IVF-Register des ÖBIG

- FmedG 92 – Gesetzgebung in Österreich versus Gesetzgebung in anderen EU-Staaten; Bioethikkonvention der EU – Unterzeichnung durch Österreich – Fortschritt oder Hemmschuh für die österreichische Forschung?
- Vorträge z. B. über embryonale – adulte – Nabelschnur-Stammzellen
- Berühmte Österreichische, aber auch Deutsche Wissenschaftler unserer Zeit auf dem Gebiet der Genomforschung, Humangenetik, Molekulargenetik etc. werden neueste Forschungsergebnisse präsentieren.

Ebenso wird es für die IVF-Zentren ein 1–2-stündiges Seminar zum Thema Qualitätssicherung und Zertifizierung im IVF Bereich am Beginn der Jahrestagung geben. Als Referenten werden uns dafür Herr Löscher, ein Experte für Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen und Zertifizierung, sowie Kollege Schenk, Ärztlicher Leiter des Kinderwunsch Instituts Dobl/Graz, das bereits in Zertifizierung ist, zur Verfügung stehen.

Thema des Seminars: Modernes IVF-Szenario – der Arzt und eine „Branche“ in Wandel?

Teil I Herr Löscher:

- Ein Erfahrungsbericht von über 40 zertifizierten und akkreditierten IVF-Zentren
- Warum Qualitätsmanagement?
- Warum Zertifizierung – wir sind ja gut!!

- Entscheidungskriterien für ein QM-System
- Auswahlkriterien für den Berater mit Erfahrung
- Kick-off
- Was wir bei Beginn vorfinden
- Wo liegen die Schwerpunkte des QM-Programms?
- Meßbarer und nachweisbarer Erfolg – Benchmarking?
- Integration der Mitarbeiter
- Zertifizierung als externe Bestätigung – Auswahl der Zertifizierungsgesellschaft
- Get ready for the future – was machen die Nachbarn rund um Österreich? (Die primären Veränderungen des Marktes, Fall des Werbeverbots in Deutschland in ca. 2 Jahren, nicht mehr der Arzt ist gefragt, es gelten neue Kriterien, etc.)

Teil II Dr. Schenk:

- Die Erfahrungen in den letzten 6 Monaten
- Würde ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrung das gleiche Programm wieder initiieren?
- Was habe ich erwartet – was habe ich bekommen?
- Meßbare Erfolge

Ein schönes und außergewöhnliches Rahmenprogramm wird diese Veranstaltung in Wien abrunden und in die internationale Tagung der ESHRE überleiten.

Franz Fischl, Präsident

18. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

28. – 29. Juni 2002
Hörsaalzentrum, AKH Wien

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)